

## Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderätin **Sabine Reininghaus**  
in der Gemeinderatssitzung am 25. April 2024

### Betreff: **Sicherheitsmaßnahmen im Grazer Rathaus jetzt stärken**

Obwohl der Begriff „öffentliches Gebäude“ weit gefasst ist und Gerichte, Krankenhäuser, Bildungs u.-Kinderbetreuungseinrichtungen genauso darunterfallen, wie etwa Bibliotheken, oder Museen, liegt der Fokus beim „Grazer Rathaus“ als öffentliches Gebäude. Alle öffentlichen Gebäude haben gemeinsam, dass sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind und auch öffentlich zugänglich sein wollen. Allerdings geht mit „offenen Häusern“ auch der Umstand einher, dass sie als mögliche Angriffsziele in Betracht kommen und Menschen in Gefahrensituationen bringen könnten.

Mit der Sicherheit im öffentlichen Raum beschäftigt sich die Abteilung „Sicherheitsmanagement und Bevölkerungsschutz“, unter der Leitung von Mag. Gilbert Sandner. Hier werden alle Sicherheitsaktivitäten zwischen städtischen und externen Einrichtungen koordiniert und abgestimmt und werden Maßnahmen zur Sicherung des öffentlichen Raums erstellt <https://www.sicherheit.graz.at/cms/ziel/12230291/DE/>

Dazu zählt auch die Rathauswache, die zur Sicherung der im Rathaus tätigen und aufhältigen Personen speziell geschult ist, professionelle Zutrittskontrollen beim Eingangsportal des Rathauses durchführt, Gäste in den einzelnen Abteilungen akkreditiert, die Einhaltung der „Hausordnung für Amtsgebäude“ kontrolliert und während laufender Gemeinderatssitzungen die Galerie im Gemeinderatssitzungssaal überwacht <https://www.gps.graz.at/cms/beitrag/10319311/9154886/Rathauswache.html>  
[https://www.sicherheit.graz.at/cms/beitrag/10396014/12230291/Die\\_Ordnungswache\\_der\\_Stadt\\_Graz.html](https://www.sicherheit.graz.at/cms/beitrag/10396014/12230291/Die_Ordnungswache_der_Stadt_Graz.html)  
[https://www.sicherheit.graz.at/cms/dokumente/10400161\\_12230291/acd28da4/Hausordnung%20deutsch\\_Defi-App.pdf](https://www.sicherheit.graz.at/cms/dokumente/10400161_12230291/acd28da4/Hausordnung%20deutsch_Defi-App.pdf)

Der Hauptzugang zum Gemeinderatssitzungssaal ist jedoch während der Gemeinderatssitzungen gänzlich ungeschützt!

Dabei betont das Bundesministerium für Inneres in seiner aktuellen Broschüre „Sicherheit in öffentlichen Gebäuden“ für die unsicherer gewordenen Zeiten, die Wichtigkeit der Prävention. Nicht nur durch den Einsatz technischer Maßnahmen, vor allem durch die Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in öffentlichen Gebäuden, ließe sich jedes Risiko minimieren [https://www.bundeskriminalamt.at/202/Gewalt\\_widersetzen/files/832\\_BK\\_Broschuere\\_Sicherheit\\_in\\_oeff\\_Gebaeuden\\_WEB\\_V20190723.pdf](https://www.bundeskriminalamt.at/202/Gewalt_widersetzen/files/832_BK_Broschuere_Sicherheit_in_oeff_Gebaeuden_WEB_V20190723.pdf)

Die allgemeine Verschlechterung der Sicherheitslage macht auch vor dem Grazer Rathaus, dem Sitz der Grazer Stadtregierung, nicht halt. Daher ist die präventive Sensibilisierung im Sicherheitsbereich auch ein hochaktuelles Thema, nicht nur für das Grazer Rathaus.

Auch wenn aktuell keine Gefährdung vorliegt, stelle ich gemäß §18 der Geschäftsordnung für den Grazer Gemeinderat folgenden **dringlichen Antrag**:

- Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, wie sie Personen, die in die Abwicklung von Sitzungen des Gemeinderats regelmäßig involviert sind, wie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Stadtsenat, dem Magistrat, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Fraktionsmitglieder, sowie die Mitglieder der Presse, in die Lage versetzen können, dass sie sicherheitsrelevante Gefahren wahrnehmen und durch rechtzeitiges Erkennen das Gefahrenrisiko minimieren können.
- Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, in welcher Form die Personen auf Ernstfälle vorbereitet und richtige Verhaltensweisen für den Ernstfall vereinbart werden können.
- Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, als präventive Maßnahme künftig den Hauptzugang zum Gemeinderatssitzungssaal während einer Gemeinderatssitzung durch die Rathauswache zu sichern, wie das auf der Galerie praktiziert wird.